

ENNETMOOS: GV Volksmusikverein

Die Huismuisig soll zum Jubiläum wieder aufleben

Der Volksmusikverein hat sich einiges vorgenommen. Im Vordergrund steht ein Erinnerungsanlass an die legendäre Ennetmooser Huismuisig.

Die Pflege der urchigen Volksmusik ist oberstes Gebot des Volksmusikvereins Ennetmoos. Dies war auch an der 16. Generalversammlung der Fall. Bevor Präsident Philipp Gut seinen präsidialen Gruss an die rund 40 Versammlungsteilnehmer richten konnte, wurde eifrig musiziert.

Kulturelles Leben bereichern

Das Ländlertrio Stöckli-Buebe begrüßte die Volksmusikfreunde mit einem rassigen Schottisch. In einer kurzen Pause während der GV war die Reihe am Echo vom Zingelegg, und nach der Versammlung eröffnete das Trio St. Jakob die Volksmusik-Stubete. Danach sammelten sich zwölf Musikanten zu einer Grossformation und boten in einem gekonnten Zusammenspiel urchige Schwyzerörgelmusik. Zahlreiche Gönner und Passivmitglieder schätzen diese Vereinsaktivitäten und leisten einen jährlichen Beitrag von rund 4700 Franken in die Vereinskasse. Auch Gemeinderat Heinz Britschgi lobte in seiner Grussbotschaft diese Tätigkeiten: «Ihr bereichert unser kulturelles Leben.»

Erinnerung an die Huismuisig

Viele Musikanten sind bereits eifrig am Proben. Leo und Kari Barmettler, die beiden federführenden Kräfte der legendären Ennetmooser Huismuisig, wären in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Insgesamt 40 Tänze haben sie in ihrer mehr als 40-jährigen Karriere

komponiert. Weitere fünf Kompositionen stammen aus der Feder von Robert Schmidiger. Als Erinnerung an die legendäre Formation, die Ennetmoos weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt machte, führt der Volksmusikverein am Sonntag, 26. April, ein Gedenkkonzert durch. Insgesamt acht Ennetmooser und zwei Gastformationen spielen ausschliesslich Huismuisig-Kompositionen. Dabei werden auch die bekanntesten Melodien wie «Abschied vo d'r Achereggbrugg» und «Blausee-Marsch», beide von Kari Barmettler, zu

hören sein. Moderiert wird der Anlass vom Obbürger Lehrer Alois Gabriel. Auch wenn ein grosser Ansturm von Volksmusikfreunden erwartet wird, möchte der Verein den Gedenkanlass wegen der Akustik und des Ambientes in der Kirche St. Jakob durchführen. «Das Beste wird sein, man bleibt nach der Morgenmesse gleich sitzen», meinte ein Versammlungsteilnehmer.

Ferner steht das Eidgenössische Volksmusikfest Mitte September auf dem Programm. Der Volksmusikverein will mit der Grossformation nach Aarau

reisen. Im November ist wiederum die «Urchigi Chilbi 2015» vorgesehen.

Odermatt für Stöckli

Aus dem Vorstand trat Beat Stöckli nach 10 Jahren zurück und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. An seiner Stelle wählte die Versammlung den 21-jährigen Ueli Odermatt in den Vorstand. Die Rechnung von Martin Liem schloss mit einem Mehrertrag von rund 3900 Franken ab.

RICHARD GREUTER



Präsident Philipp Gut (Mitte) im Zusammenspiel mit dem neuen Vorstandsmitglied Ueli Odermatt (links) und dem neuen Ehrenmitglied Beat Stöckli.

BILD RICHARD GREUTER